

Europa-Curriculum: Bausteine für eine zielgerichtete interkulturelle Europabildung der Schülerinnen und Schüler an der Goetheschule Hannover

Stand September 2019

1. Sprachlich-literarisches Aufgabenfeld: Sprachen I (Deutsch, Englisch)

Jahrgang	Deutsch	Englisch
5	Modul 1: Wörter und Wortarten (Gemeinsamkeiten in der Grammatik europ. Sprachen) Modul 5: Märchen (Vgl. von Märchen aus verschiedenen Kulturen) Modul 6: Sätze und Satzglieder (Gemeinsamkeiten in der Syntax europ. Sprachen) Modul 8: Jugendbücher lesen und vorstellen (Leben Jugendlicher in anderen Ländern)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleben in GB (Schuluniform etc.) - Familienleben - Feste und Traditionen (Geburtstage etc.) in GB - Essen in GB - interkulturelle Kommunikation
6	Modul 10: Lesen und Vorlesen (Buchvorstellung- auch nicht deutschsprachige Literatur in Übersetzung) Modul 11: Worte und Wortarten 2 (Gemeinsamkeiten in der Grammatik europ. Sprachen) Modul 14: Sätze und Satzarten 2 (Gemeinsamkeiten in der Syntax europ. Sprachen) Modul 15: Fabeln, Sagen, Phantastisches (Vgl. von Fabeln und Sagen aus verschiedenen Kulturen) Modul 16: Medien vergleichen (internationale Jugendbücher und Filme im Vergleich)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulsystem in GB (Fächer etc.) - Teile des Vereinigten Königreichs (Wales) - Sehenswürdigkeiten und öffentl. Nahverkehr in London - beliebte Sportarten in GB - englischsprachige Länder jenseits GB
7	Modul 1: Wortarten, Zeitformen, aktiv und passiv (Grammatikvergleich mit Fremdsprachen) Modul 4: Balladen (auch nicht deutschsprachige Literatur) Modul 5: Sätze und Satzglieder 3 (Grammatikvergleich mit Fremdsprachen)	<ul style="list-style-type: none"> - Keltische Sprachen - englische Redewendungen - Teile des Vereinigten Königreichs (Schottland) - britische Geschichte und historische Bauwerke

8	<p>Modul 10: Epische Texte 3 (Lebenswelten Jugendlicher)</p> <p>Modul 12: Sprache 2 (Grammatikvergleich mit Fremdsprachen)</p> <p>Modul 13: Drama (1) (modernes europäisches Drama)</p>	[Themenschwerpunkt USA]
9	<p>Modul 5: Roman (literarische Traditionen Europas)</p> <p>Modul 6: Drama (2) (trad. Europ. Drama)</p>	[Themenschwerpunkt USA und Australien]
10	<p>Modul 10: Analyse politischer Reden (Sprache und Politik, Tradition der griech.-röm. Rhetorik)</p> <p>Modul 11: Drama (episches Theater im Spannungsfeld europ. Geschichte und Politik)</p> <p>Modul 15: Barock (Europ. Literaturepoche)</p> <p><i>Immer wieder tauchen auch andere gemeineuropäischen Literaturepochen auf, lassen sich aber nicht einem Modul zuordnen.</i></p>	Lebenslauf und Bewerbung in englischer Sprache schreiben
11	<p>Modul 2: Pragmatische Texte zu Sprache und Medien (Sprachwandel im Kontext der Globalisierung)</p> <p>Modul 4: Aufklärung (Europ. Literatur- und Kulturepoche)</p>	
Oberstufe QP1/2/3/4	<p>1. Semester: Romantik</p> <p>2. Semester: Erzählen um 1900</p> <p>3. Semester: Erzählen nach 1945</p> <p>4. Semester: Medienanalyse</p> <p><i>Dies sind die Rahmenmodule, die immer auch im Kontext der europäischen Literatur und Geschichte behandelt werden.</i></p>	- Abhängigkeit von zentralen Abiturvorgaben

2. Sprachlich-literarisches Aufgabenfeld: Sprachen II (Französisch, Latein)

Jahrgang	Französisch	Latein
5	<ul style="list-style-type: none"> - erste Einblicke in die Landeskunde Frankreichs: Orientierung, zentrale Städte, Tourismusziele - landestypische Begrüßung 	<ul style="list-style-type: none"> - Das antike Rom als kulturelles und historisches sowie religiöses und philosophisches Zentrum - Ursprünge der heutigen Gesellschaft, z.B. Mythos der Europa
6	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des französischen Schulsystems im Vergleich zu Deutschland: Ablauf eines Schultages (Stundenplan), Freizeitgestaltung französischer Schüler, Schulfächer - Geschäfte in deutschen und französischen Städten 	<ul style="list-style-type: none"> - Latein als grundlegende Vermittlungsinstanz für Lebensweisen in Europa in verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen am Beispiel von „Leben in der Stadt und auf dem Land“, „die römische Hausgemeinschaft“ - kulturelle Grundlagen des heutigen Europa im Bereich von Bildung und Freizeit am Beispiel von „Schule“, „Theater“, „Amphitheater und Circus Maximus“, „Thermen“
7	<ul style="list-style-type: none"> - Katakomben von Paris als landeskundlicher Exkurs - typische Lebensmittel und traditionelle Gerichte in Frankreich - Ferien in Frankreich; Urlaubsregion Arcachon 	<ul style="list-style-type: none"> - Latein als kulturelle Wiege Europas I am Beispiel „Mythos und Frühgeschichte Roms“ (Romulus und Remus, Kapitolinische Gänse, Die Irrfahrten des Aeneas) - Religiöse Vielfalt Europas am Beispiel „Götterkult und Götterverehrung bei den Römern“ - Latein als Ursprung heutiger Staatsformen und politischer Denkweise am Beispiel „Die römische Republik“ (Gracchenrefomen, Caesar als Staatsmann, Cicero als Vater des europäischen Vaterlandes)
8	<ul style="list-style-type: none"> - Familienalltag in Frankreich (Berufe) - Alltag französischer Jugendlicher: Mode und Alltagsprobleme - Vorbereitung des Austausch mit Gérardmer: Kontaktaufnahme, Aktivitäten, Verhalten in der Gastfamilie (Umgangsformen, frz. Essen und Trinken) - Einführung in die Frankophonie anhand verschiedener Länderbeispiele 	<ul style="list-style-type: none"> - Latein als kulturelle Wiege Europas II: Antike Mythen und ihr Fortwirken (Odysseus' Irrfahrten, Orpheus und Eurydike, Alexander der Große; Funktionen des Mythos: Ratgeber, Erklärung von Naturphänomenen) - Ursprung der Philosophie und ihr Fortwirken bis heute (Sokrates, Platon und Diogenes; anthropologische Grundfragen: Wie handelt der Mensch gut und verantwortungsvoll?, Was ist Glück?) - römischer Kulturimperialismus und seine Auswirkungen in Europa am Beispiel des Wachstums und der Ausdehnung des römischen Reiches (Rom und Karthago, Hannibal, römische Provinzen, Römer in Germanien (Varusschlacht)) (basierend auf <i>Pontes</i> Sequenz 5 und 6)

9	<ul style="list-style-type: none"> - Paris als Hauptstadt Frankreichs: landeskundliche Informationen, Buchung und Durchführung einer virtuellen Reise, Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten, Bewältigung von Alltagssituationen als Tourist - traditionelle Essgewohnheiten und Bräuche bei Feiertagen - Adaptierte französische Lektüre mit Lebensweltbezug 	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Wandel der Machtstrukturen: Die Kaiserzeit - Zwischen Antike und Moderne: Die Anfänge des Christentums - Latein im Mittelalter: Karl der Große (basierend auf <i>Pontes</i> Sequenz 6 und 7)
10	<ul style="list-style-type: none"> - Schule in Frankreich: Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit deutschem Schulsystem, Schulprobleme - Vergleich der Lebenssituation von französischen und deutschen Jugendlichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Caesars Eroberung Galliens als ein Meilenstein in der Geschichte Europas (von einem zerstrittenen, in viele Stämme geteilten gallischen Volk zu einer römischen Kolonie bis zur Gründung Frankreichs) - die Romanisierung als Grundlage dieser Entwicklung und ihre Manifestierung in unterschiedlichsten Bereichen (Urbanisierung, Technisierung, Wohlstand und Toleranz; Erlaubnis zur weitgehenden Selbstverwaltung der Städte der Gallier, tolerantes Religionsverständnis, Verleihung des römischen Bürgerrechts im Jahre 211; Aufbau der Städte, Anbau von Wein, immenses Straßenbauprogramm (internationaler Handel: z.B. Wein, Öl, Fische, Gewürze, Stoffe, Keramik etc.); fortschrittliche griechisch-römische Medizin, hygienische Wasserversorgung (Aquädukte, Abwasserkanäle und Badeanlagen); römisches Recht; griechisch-römische Bildung und Kultur (Bildungszentren, z.B. in Marseille, Bordeaux und Trier)

11	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsch französische Beziehungen: Geschichtliche Entwicklung und Gegenwart - Frankophonie: Kulturelle Unterschiede zwischen Frankreich und den ehemaligen Kolonien; Entstehung und gesellschaftliche Entwicklung; Vergleich frankophoner Länder 	<ul style="list-style-type: none"> - Lateinische Literatur und ihr Fortleben in der europäischen Tradition („Rom und Europa“) anhand ausgewählter unterschiedlichster aussagekräftiger Text(auschnitt)e aus verschiedenen (Literatur-) Epochen und Werken verschiedener (un)bekannter Autoren: Terenz; Phaedrus; Erasmus von Rotterdam; Hermannus Schottenius; lateinische Rätsel und Inschriften; <i>Carmina Burana</i>; <i>Legenda aurea</i>: europäischer Gedanke - ausgewählte unterschiedlichste aussagekräftige Text(auschnitt)e von und zu berühmten Persönlichkeiten aus Politik und Geschichte („Macht und Politik“) aus verschiedenen (Literatur-) Epochen: Caesar; Sallust; Velleius Paterculus; Sueton; Nepos; Curtius Rufus; Einhard: europäische Politiker und Mächtige (mögliche Orientierung an: Lateinisches Lesebuch „Legamus 1“)
Oberstufe QP1/2/3/4	- Abhängigkeit von zentralen Abiturvorgaben	- Abhängigkeit von zentralen Abiturvorgaben

3. Sprachlich-literarisches Aufgabenfeld: Sprachen III (Russisch, Polnisch, Chinesisch)

Jahrgang	Russisch	Polnisch	Chinesisch
5			Erste Einblicke in die Landeskunde Chinas
6			- Besonderheiten der Begriffe der chinesischen Familienmitglieder - Tagesablauf chinesischer Jugendlicher
7			- Typische Lebensmittel in China - Besonderheiten der chinesischen Schule: Ablauf eines Schultages, Abneigungen und Vorlieben - Freizeitgestaltung chinesischer Schüler
8			- Besonderheiten des chinesischen Wochenmarkts - Klima in China: Unterschied zwischen Nordchina und Südchina
9			- Schulsystem in China - Traditionelle chinesische Feste: Frühlingsfest, Mondfest, Drachenbootfest ect. - traditionelle Essgewohnheiten und Bräuche bei Feiertagen
10			- Unterschiede zwischen chinesischer und deutscher Familie

11		<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der Schulsysteme und Alltags der Jugendlichen in Deutschland und Polen 	<p>Beijing als Hauptstadt Frankreichs: landeskundliche Informationen, Buchung und Durchführung einer virtuellen Reise, Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten, Bewältigung von Alltagssituationen als Tourist</p>
Oberstufe QP1/2/3/4		<ul style="list-style-type: none"> - Filmland Polen Hannover – Besuche des Festivals und Behandlung der der Inhalte im Unterricht - Elemente der neusten Geschichte Europas: Solidaność, Runder Tisch, Fall der Berliner Mauer - Symbole des europäischen Umbruchs in Polen und Deutschland - Landeskunde: aktuelle Ereignisse, Berichte in den Medien über die deutsch-polnische Beziehungen (z. B. die Rede des deutschen Bundespräsidenten am 1. September 2019 anlässlich des Ausbruchs des 2. Weltkrieges in Polen) - „Brückenbau“ Deutschland und Polen Einbeziehung der Materialien des Deutschen - Polen Instituts Darmstadt im Unterricht 	

4. Künstlerisch-musisches Aufgabenfeld: Kunst, Musik, Darstellendes Spiel

Jahrgang	Kunst	Musik (s.u.) ¹	Darstellendes Spiel
5		Charpentier (Te deum und Europahymne)	<ul style="list-style-type: none"> - Maskentypen und deren Wirkung - Masken im geschichtlichen Kontext (z. B. Commedia dell'Arte) - Kostüme verschiedener Epochen und deren Wirkung (z.B. Elisabethanisches Theater)
6			
7		Beethoven der Kämpfer für die Ideale der Frz. Revolution "Alle Menschen werden Brüder"	<ul style="list-style-type: none"> - Der Chor und seine Wirkung - von den Griechen bis zur Moderne; Aristoteles, Wiener Volkstheater, Elisabethanisches Theater; Improvisation nach Keith Johnstone; Fastfood-Listen nach Stanislawski
8			
9		<p>Hymnen (s. auch Verfremdung Stockhausen), Ouvertüre 1812 Beethoven, Finlandia, Sibelius als Beispiele für Krieg und Friedenthematik, Europäische Stilrichtungen (Renaissance, Barock,...), Nationale Schulen im 19. Jahrhundert</p> <p>EP "Entartete Kunst"-Musikbetrachtungen in der Diktatur, Schostakowitsch (Die politische Dimension von Musik), Musik als Ausdruck des Zeitgeistes z.B. in der Popmusik als "europäische Klammer"</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zudem werden verschiedenste musikalische Untermalungen eingesetzt, wobei sich nicht hauptsächlich auf englischsprachliche Musik gestützt wird, sondern vorzugsweise unbekannte bzw. bekannte Künstler oder Musikstücke aus dem europäischen Raum genutzt werden, z.B. Französische Chansons, etc.
10			Jahrgang 5-7: Theater Brainbox in englischer Sprache
11			Jahrgang 8-10: English Drama Group

Oberstufe QP1/2/3/4			Jahrgang 8-13: English Drama Group mit Inszenierungen von Shakespeare bis Tanya Ronder - die ausgewählten Stücke zeigen immer wieder starke landeskundliche Aspekte: England als Kolonialmacht, Klassensystem in England, Lebensweise, etc.
------------------------	--	--	---

1 Im Fach Musik steht Europa als kulturelles und historisches Zentrum im Mittelpunkt. Jedes Musikstück teilt etwas über den Kulturraum mit, aus der es stammt. Daneben spiegelt es eine bestimmte Weltsicht wider. Vor diesem Hintergrund lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur über den Stellenwert von Musik in ihrem eigenen Leben nachzudenken und Musikangebote kritisch zu bewerten, sondern sie erhalten auch Einblick in die Musik anderer Kulturen. Diese wiederum schaffen Verständnis und Akzeptanz für Menschen anderer Kulturen, welche vor dem Hintergrund des „zusammenwachsenden“ Europas und der Welt wichtig sind. In diesem Sinne sind auch Kulturaustauschprogramme, beispielsweise nationenübergreifende Workshops, Begegnungskonzerte etc. zu begrüßen.

Konkrete Anknüpfungspunkte in bestimmten Unterrichtsinhalten sind beispielsweise rund um die europäische Musikgeschichte zu finden. Durch unmittelbare Erfahrungen wie Singen (Chor), Instrumentalspiel (Ensemble), Improvisation und Tanzen wird nicht nur die Freude an Musik geweckt und gepflegt, sondern das Fach leistet darüber hinaus auch einen Beitrag zur Entwicklung zur kulturellen Entwicklung.

Musik wird in allen Jahrgängen an der Goetheschule unterrichtet, zum Teil als erweitertes Angebot im Musikzweig. Neben den Arbeitsgemeinschaften erhalten die Schülerinnen und Schüler somit jederzeit Gelegenheit, auf diese Weise am musisch-künstlerischen Gedanken Europas teilzuhaben. Musikmachen kann hier durchaus als nonverbale Verständigung über Sprachbarrieren hinaus verstanden werden.

5. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld: Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Informatik

Jahrgang	Mathematik	Biologie	Physik	Chemie	Informatik
5		Die Biologie nimmt, insbesondere die heimische Ausprägung der zu behandelnden Phänomene in den Blick.. Wird der Kreis weitergezogen, so geht es um Ökosysteme Deutschlands (Mischwälder und Monokulturen, Wattenmeer). Die Einwanderung von Neobiolen, die nicht der Teil der Obligatorik ist, kann thematisiert werden, allerdings handelt es sich in der Regel um exotische Pflanzen oder Tiere.			
6		Die SuS bewerten mögliche kurz- und langfristige regionale und/oder globale Folgen eigenen gesellschaftlichen Handelns auf der Grundlage einer Analyse der Sach- sowie Werteebene der Problemsituation und entwickeln Handlungsoptionen.			
7					
8					Technologietransfer (Roboterbau) mit Partnerschule in Bristol
9			Europäische Standards der Energieversorgung: Photovoltaik, Halbleitertechnik		Internationale Verständigung durch englische Programmiersprachen (Java, Delphi, C++)
10					
11					
Oberstufe QP1/2/3/4					

6. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld: Geschichte, Erdkunde, Politik/Wirtschaft

Jahrgang	Geschichte	Erdkunde	Politik/Wirtschaft
5	<p>- Das antike Griechenland: Wurzeln der europäischen Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfindung der Demokratie • Kriege gegen die Perser • Olympische Spiele <p>- Die römische Antike: Die Römer prägen Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Romanisierung: Übernahme von Sprache, Kultur und Zivilisation • Christianisierung • „Völkerwanderung“ 	<p>- Orientierung in Deutschland und Europa</p> <p>- Politische und naturräumliche Gliederung Europas</p> <p>- Bevölkerungsverteilung in Europa</p> <p>- Wirtschaften in Europa: Landwirtschaft, Industrie und Tourismus</p> <p>- Naturkatastrophen in Europa: Erdbeben, Vulkanismus, Hochwasser</p> <p>- Entstehung der europäischen Landschaften durch die Gletscher der Eiszeiten</p>	

6	<p>- Karl der Große – Christlicher Kaiser oder „Vater Europas“?</p> <p>- Kulturbegegnungen im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnungen mit dem Islam • Kreuzzüge • Jüdisches Leben in Europa • Kulturbegegnungen im Osten Europas <p>- Neues Denken im Spätmittelalter: Prägung der europäischen Moderne</p> <ul style="list-style-type: none"> • Renaissance • Humanismus • Frühkapitalismus • Martin Luther 		
7	<p>- Das Zeitalter der bürgerlichen Revolutionen: Freiheit und Gleichheit für Europa?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Aufklärung • Grund- und Menschenrechte • Der „tugendhafte Terror“ der Jakobiner • Napoleon und Europa 	<p>- Klima- und Vegetationszonen in Europa und die Anpassung der menschlichen Nutzung</p> <p>- Aufbau und Entstehung der europäischen Stadt im Vergleich zu Städten in anderen Kulturräumen</p> <p>- Nutzung der Meere: Internationales Seerechtsübereinkommen</p> <p>- Auswirkungen globaler Probleme auf den Menschen (Klimawandel, Meeresspiegelanstieg)</p>	

8	<p>- Industrialisierung und Soziale Frage</p> <ul style="list-style-type: none"> • England als Mutterland der Industrialisierung • Auswirkungen auf Gesellschaft und Staat • Marxismus, Sozialismus • Europäische Industrialisierung als Ausgangspunkt für globale Umweltprobleme <p>- Kolonialismus und Imperialismus</p> <p>- Der Erste Weltkrieg: Die „Urkatastrophe“ Europas?</p>	Nanraum (Klimawandel, Vermüllung)	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik und Aspekte der lokalen Agenda 21/30. • erläutern das Handeln von Kommunen vor dem Hintergrund der lokalen Agenda 21 /30 anhand von Beispielen aus der Region Hannover • erörtern wirtschaftliche Bedingungen und Möglichkeiten von Kommunen, im Rahmen der lokalen Agenda 21/30 zu handeln. • nehmen zu Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen Stellung.
9	<p>- Veränderungen in Europa im 20. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faschismus und NS-Ideologie • Kommunismus • Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit • Zweiter Weltkrieg 	<p>- Bevölkerungsentwicklung und Verteilung</p> <p>- Einflüsse des Klimawandels, z.B. Meeresspiegelanstieg</p> <p>- Energieversorgung in Europa: Verteilung und Nutzung von Rohstoffen und Ressourcen</p> <p>- Wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume in Europa</p> <p>- Wirtschaften in Europa: Strukturwandel und Einflüsse der Globalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Wahlsystem bei Bundestagswahlen und dessen Funktionen • erklären mithilfe des Politikzyklus ökonomische und politische Zusammenhänge, Interessen, Lösungsmöglichkeiten und Auswirkungen eines aktuellen Entscheidungsprozesses • erörtern unter konkretem Fallbezug Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen Entscheidungsprozesses • vergleichen die Verfassungsorgane hinsichtlich ihrer Funktionen im Prozess der Gesetzgebung • beschreiben Aufgaben und Funktionen der Parteien sowie die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess

<p>10</p>	<p>- Europa nach dem Zweiten Weltkrieg: Der „Eiserne Vorhang“ und der „Kalte Krieg“</p> <p>- Das Ende der bipolaren Welt: Neue Chance für dauerhaften Frieden und Eintracht in Europa?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und historische Bedeutung der EU 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Zusammenwirken von Institutionen der EU • erklären mithilfe des Politikzyklus einen europäischen Entscheidungsprozess • erörtern multiperspektivisch Interessen und Lösungsmöglichkeiten anhand eines aktuellen Entscheidungsprozesses innerhalb der EU • beschreiben die Motive sowie die politische und ökonomische Ausgestaltung der europäischen Integration • erläutern Szenarien für die zukünftige Entwicklung der Europäischen Union • nehmen Stellung zur Bedeutung der politischen und ökonomischen Integration Europas • beschreiben die politische und ökonomische Rolle der EU im Kontext internationaler Beziehungen • analysieren eine aktuelle internationale Problemstellung politisch und ökonomisch • erörtern Handlungsmöglichkeiten der EU in Bezug auf eine aktuelle internationale Problemstellung
-----------	--	---

11		Konflikt von Ökonomie und Ökologie in europäischen Räumen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft. • erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland. • erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt. • beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb. • analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz). • erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen. • beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel. • analysieren einen internationalen Handelskonflikt. • erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels.
----	--	---	---

<p>Oberstufe QP1/2/3/4</p>	<p><i>Krisen, Umbrüche und Revolutionen:</i> - Geschichtstheoretische Ansätze i.V.m. wechselnden thematischen Modulen (z.B. Krisen der römischen Republik, Krise des Spätmittelalters, die Französische Revolution, die russischen Revolutionen von 1917) Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte - Geschichtstheoretische Ansätze i.V.m. wechselnden thematischen Modulen (z.B. Romanisierung, „Völkerwanderung“, Pilgerfahrten/Kreuzzüge, Urbanisierung im 19. Jh., Flucht und Vertreibung im Kontext des Zweiten Weltkriegs)</p> <p><i>Wurzeln unserer Identität:</i> - Geschichtstheoretische Ansätze i.V.m. wechselnden thematischen Modulen (z.B. Die deutsch-französischen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert, die Stellung von Männer und Frauen im 20. Jahrhundert, Heimat und Fremde – Migrationsprozesse in Europa)</p>	<p>- obligatorisches Oberstufenthema: Deutschland in Europa - wirtschaftliche Verflechtungen - Europas Stellung in der globalisierten Welt - Strukturwandel und Transformationsprozesse in verschiedenen Ländern und deren ökonomischen, ökologischen, sozialen und politischen Auswirkungen</p>	<p>- Der Unternehmensstandort Deutschland im Rahmen der Globalisierung (insbesondere Ursachen der Internationalisierung von Unternehmen) - Devisenmarkt und Wechselkursbildung: Wechselkurs beeinflussende Faktoren, Wirkungen von Wechselkurs-änderungen, EZB - Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik seit 1989/90 und die Rolle der Bundeswehr (insbesondere die Einordnung Deutschlands in UN-, EU- und transatlantische Zusammenhänge) - Möglichkeiten internationaler Institutionen und Organisationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung</p>
--------------------------------	--	--	--

7. Geisteswissenschaftliches Aufgabenfeld: ev./kath. Religion, Werte und Normen

Jahrgang	ev. Religion	kath. Religion	Werte und Normen
5	1. Thema: Die Welt als Gottes Schöpfung sehen und bewahren <ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungsgeschichten aus anderen Kulturräumen im Vergleich zu den biblischen Schöpfungsgeschichten 2. Thema: Religionen im Umfeld entdecken <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung der Religionspraxis in verschiedenen Ländern 	- Ich und Wir: Gemeinsamkeiten und kulturelle Differenzen in den Lebensbedingungen von Kindern - Zeit und Umwelt Jesu: Darstellungen Jesu in der europäischen Kunst - Christsein in Konfessionen: Konfessionelle Identitäten in Europa	Fremd-Sein: Integration; gemeinsame Werte im Zusammenleben (LebensWert 1: Kap. 4); gelebte religiöse Vielfalt in Europa (LebensWert 1: Kap. 5)

6	<ol style="list-style-type: none"> 1. Thema: Verantwortlich handeln – Ich und die anderen <ul style="list-style-type: none"> • Die „Goldene Regel“ als verbindende Regel der Menschheit 2. Thema: Das Judentum entdecken <ul style="list-style-type: none"> • Jüdisches Leben hier und anderswo 3. Thema: Konfessionen unterscheiden – Ökumene gestalten <ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Papstes und des Vatikanstaates 4. Thema: Die Bibel <ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehungsgeschichte der Bibel und ihre Auswirkungen auf (die europäische) Gesellschaft und Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> - Islam: Religionspraxis in muslimisch geprägten Ländern wie der Türkei - Der Mensch in der Schöpfung: Globale/ Europäische Verantwortung für die Schöpfung 	
---	--	--	--

7	<ol style="list-style-type: none"> 1. Thema: Die Geschichte der Kirche erkunden <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung wesentlicher Stationen der Kirchengeschichte: z.B. Wirkung der Reformation auf andere europäische Länder sowie Untersuchung der Motive und des Agierens anderer Reformatoren (z. B. Johannes Calvin) 2. Thema: Den Islam erkunden <ul style="list-style-type: none"> • Religionspraxis in muslimisch geprägten Ländern wie der Türkei 	<ul style="list-style-type: none"> - Abraham im Judentum, Christentum und Islam: Religiöse Praxis in verschiedenen Ländern - Kirche in der Krise: Krisenphänomene in europäischen Ländern 	<p>Christentum als kulturell prägende Kraft Europas (LebensWert 2: Kap. 5); Menschenrechte als gestaltende Prinzipien des Zusammenlebens in Europa (LebensWert 2: Kap. 4)</p>
8			
9	<ol style="list-style-type: none"> 1. Thema: Sich mit Tod und Auferstehung Jesu auseinandersetzen <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen des Christentums auf die Kultur Europas 2. Thema: Sterben und Tod als Anfragen an das Leben <ul style="list-style-type: none"> • Sterbehilfe in anderen (europäischen) Ländern 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Recht auf Leben: Lebensanfang und Lebensende: unterschiedliche rechtliche Regelungen in Europa 	<p>Religiöser Pluralismus theoretisch und lebenspraktisch in Europa; Projekt Weltethos (Normen und Werte 9/10: Kap. 5)</p>

10	<ol style="list-style-type: none"> 1. Thema: Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • Frage der gemeinsamen Verantwortung der Religionen und Religionsgemeinschaften gegenüber der Welt 2. Thema: Fernöstliche Religionen erkunden <ul style="list-style-type: none"> • Der Buddhismus in Europa 	<p>- Religion und Glauben: Religiöse Lebensverhältnisse in Europa</p> <p>- Ersatzreligionen im europäischen Kontext (z.B. Fußball)</p>	
11	<ol style="list-style-type: none"> 1. Thema: Frieden und Gerechtigkeit als Ausdruck gelebter Religion? <ul style="list-style-type: none"> • Ursprung von Menschenwürde und Menschenrechten in jüdisch-christlicher Tradition 2. Thema: Wo spielt die Bibel eine Rolle? <ul style="list-style-type: none"> • Die Auswirkungen der Bibel auf die europäische Kunst, Literatur und Musik 3. Thema: „Sind Adam und Eva meine Vorfahren?“ – Verhältnis von Schöpfung und Evolution <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung internationaler Bewegungen zur Abschaffung von Religion/ Untersuchung biblizistischer Tendenzen in anderen Ländern 		<p>Recht und Gerechtigkeit in europäischen Gesellschaften; kulturelle und ethische Relativität (Eurozentrismus) als Anfrage</p>

<p>Oberstufe QP1/2/3/4</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Thema: Christologie <ul style="list-style-type: none"> • Kunstgeschichte: Die Veränderung der Jesu-Gestalt in der Kunst (Verhältnis von Deutung und Deutungsausdruck) 2. Thema: Theologie <ul style="list-style-type: none"> • Gott und Gottes Namen in Islam, Judentum und Christentum <ol style="list-style-type: none"> 1. Thema: Ethik <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen des Christentums bzw. Judentums auf Kultur und Menschenrechte (politische, gesellschaftliche Rolle der Kirche) 2. Thema: Mensch und Welt – wie weit trägt christliche Zukunftshoffnung? <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der interreligiöser Verständigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Theologie: Gottesbilder und ihre Kritik in Geschichte und Gegenwart Europas - Christologie: Kunstgeschichte: Die Veränderung der Jesu-Gestalt in der Kunst - Ekklesiologie: Kirchenarchitektur in Geschichte und Gegenwart - Ethik: Ethische Standards in Europa (Beispiel: Finanzkapitalismus) 	<p>Recht und Gerechtigkeit in europäischen Gesellschaften; kulturelle Relativität (Eurozentrismus) als Anfrage</p>
--------------------------------	--	--	--

8. Sport

Jahrgang	Sport
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
Oberstufe QP1/2/3/4	Skifahrt